

Kauft die Zeit aus!

Epheser 5,15-17:

Sehet nun zu, wie ihr sorgfältig wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise, die gelegene Zeit auskaufend, denn die Tage sind böse. Darum seid nicht töricht, sondern verständig, was der Wille des Herrn sei.

Kolosser 4,5:

Wandelt in Weisheit gegen die, welche draußen sind, die gelegene Zeit auskaufend.

**Wie „wandeln“ Menschen, die weise und nicht unweise sind?
Wie „wandelt“ man „in Weisheit“?**

Darüber sagen unsere Texte:

1. **Unweise** und töricht werden diejenigen genannt, die die Zeit nicht auskaufen, **weise** diejenigen, die es tun.
2. **Unweise** sind töricht, **Weise** verständig, was Hören und Tun des Willens GOTTES anbetrifft.
3. **Weise** kaufen die Zeit aus, weil die Tage böse sind.
4. **Weise** kaufen die Zeit aus (auch) wegen derer, die noch „draußen“ sind.
5. **Weise** kaufen die Zeit aus, indem sie verständig sind, was der Wille des HERRN ist.
6. Es geht also nicht darum, was wir mit unserer Zeit machen, sondern darum, dass wir den „Kairos“ GOTTES nicht verpassen.¹

¹ Mit „gelegene Zeit“ ist das griech. Wort „kairos“ übersetzt. „Kairos“ ist nach Briems Wörterbuch zum NT: „rechter Zeitpunkt, rechte / günstige Zeit, Zeitabschnitt, Augenblick, Gelegenheit, definierte, begrenzte Periode“, darum „gelegene Zeit“. „Kairos“ finden wir 86-mal im NT.

Das griech. Wort „chronos“ wird in der Regel ebenfalls mit „Zeit“ übersetzt: Es bedeutet „Zeit, Zeitdauer, Zeitraum, Frist, eine Spanne Zeit“. In 1.Thessalonicher 5,1 ist von der Parusie JESU die Rede. Dort heißt es: „Was aber die Zeiten (chronōn) und Zeitpunkte (kairōn) betrifft, Brüder,

7. Das setzt ein ständiges Hören auf GOTT voraus. Wir sollen empfangsausgerichtet sein.

Warten – wachen – handeln

1.Petrus 4,7-8: **Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. Seid nun besonnen und seid nüchtern zum Gebet! Vor allen Dingen aber habt untereinander eine anhaltende Liebe! Denn die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden.**

Das „Ende aller Dinge“ – gemeint ist das „Endziel“ (telos), die Erfüllung, das, worauf es hinausläuft.² Also nicht: „aus und vorbei“ – „Ende!“

Wie sollen wir uns verhalten?

- 1. Besonnen sein** – hinein in Gebete
- 2. Nüchtern sein** – hinein in Gebete
- 3. Vor allem: Liebe**

1. Besonnen sein:

„Gesund denken“, „heil denken“, Das ist mehr als „vernünftig“ sein.

- nicht oberflächlich, gleichgültig, sondern umsichtig wahrnehmen,
- nicht in Panik
- nicht hin- und her geworfen (Epheser 4,14).

Das geschieht durch Glauben. „Heil denken“ ist das Gegenteil von „kaputt denken“ oder „krank denken“. Unser Denken wird heil durch Gemeinschaft mit GOTT, durch Sein Wort und Seinen GEIST.

2. Nüchtern sein:

- Wer besonnen ist, wird und bleibt nüchtern.
- Nüchtern sein hat mit Fasten zu tun; wer nüchtern sein möchte, darf nicht alles in sich hineinlassen,

so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird.“ Die Elberfelder Bibel übersetzt hier „chronos“ mit „Zeit“ und „kairos“ mit „Zeitpunkte“, wobei „chronos“ die Chronologie, also die zeitliche Einordnung, und „kairos“ die bestimmten, herausragenden und in der Schrift näher bezeichneten „Zeiten“ (Entrückung, Auftreten des Antichristen u.a.) meint.

² So heißt es in Römer 7,4: „CHRISTUS ist des Gesetzes Ende“ (telos), = die Erfüllung, das Endziel. Wenn der HEILAND ausruft: „Es ist vollbracht!“, dann lesen wir da das Zeitwort „teleō“, von „telos“.

- darf sich nicht „berauschen“.

1.Thessalonicher 5,6: **Also lasst uns nun nicht schlafen wie die übrigen, sondern wachen und nüchtern sein!**

1.Thessalonicher 5,8: **Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils.**

1.+2. führen „hinein in Gebete“!

3. „Vor allem ... Liebe!“

Nach unserer Liebe zueinander fragt der HERR, wenn ER kommt.

- Sie ist Liebe in Wahrheit. (Epheser 4,15)
- Gewaltsam wie der Tod, hart wie der Scheol ist ihr Eifer. (Hohelied 8,6),
- Sie führt zu „Bemühungen der Liebe“. (1.Thessalonicher 1,3)
- Wer GOTT hat, hat Liebe; denn GOTT ist Liebe. (1.Johannes 4,16)
- Liebe ist ein Gebot.
- Du bist geliebt. Geliebte können lieben! (Römer 5,5;; Galater 5,22)

Bis der HERR kommt.

Und in der Zeit bis dahin?

Warten – Wachen – handeln: Seid bereit!

Warten:

Lukas 12,36: **Es seien eure Lenden umgürtet und die Lampen brennend, und seid Menschen gleich, die auf ihren Herrn warten...**

Römer 8, 25: **Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausharren!**

Jakobus 5, 7-8: **Habt nun Geduld, liebe Brüder, bis zur Ankunft des HERRN! Siehe, der Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und hat Geduld ihretwegen... Habt auch ihr Geduld, befestigt eure Herzen, denn die Ankunft des HERRN ist nahe gekommen!**

Warten: geduldig, vertrauensvoll, verlangend.

Wachen:

Lukas 12,37: **Glückselig jene Knechte, die der HERR, wenn er kommt, wachend finden wird!**

Lukas 21,36: **Wacht nun und betet zu aller Zeit, dass ihr würdig geachtet werdet, diesem allen, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!**

1. Thessalonicher 5,6: **Also lasst uns nun nicht schlafen, wie die übrigen, sondern wachen und nüchtern sein.**

Offenbarung 16, 15a: **Glückselig, der wacht...!**

Wachen: Betend wachen, besonnen und nüchtern zum Gebet. Der Feind versucht, uns zu verführen, zu umnebeln, einzuschläfern, zu lähmen – darum: „Wachtet und betet!“ Wachen aber auch über unser Leben: Wir müssen und wir wollen nicht sündigen. Und wenn wir gesündigt haben, tun wir schnell Buße.

Handeln:

Lukas 19, 13b: **Handelt, bis ich wiederkomme!**

Matthäus 24, 45-46: **Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, um ihnen die Speise zu geben zur rechten Zeit? Glückselig der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird!**

Hebräer 10,24 und 25b.: **Und lasst uns aufeinander achthaben, um uns zu Liebe und zu guten Werken anzureizen ..., und das umso mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht.**

Handeln: In treuem Gehorsam, zielstrebig, froh.

Der HERR kommt bald; lasst uns bereit sein: Warten, wachen, handeln!

Perhaps today – Vor Jahren lernte ich einen Christen kennen, in dessen Wohnzimmer, fein in Holz gebrannt, zwei Worte zu lesen waren: „Perhaps today!“ Vielleicht heute! Wenn du ihn gefragt hättest: „Was soll das, was kann vielleicht heute noch geschehen?“, dann hätte er mit frohem Gesicht geantwortet: „Vielleicht kommt heute unser HERR JESUS wieder!“ Wir dürfen Menschen sein, die allezeit auf ihren HERRN warten. „Perhaps today!“, „Vielleicht heute!“

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfd@cfdleer.de – www.cfdleer.de